

MATTHÄUS HÖSLER

Josephus a Virgine Maria O.Carm.,
ein unbekannter Barockprediger
Sein Leben und Predigtwerk

Über Karmeliten als Barockprediger ist bisher wenig veröffentlicht worden¹. So ist leicht zu verstehen, warum das Leben und Predigtwerk des Karmeliten P. Josephus a Virgine Maria O.Carm. fast unbekannt ist. P. Josephus a Virgine Maria wurde am 25. März 1652 in Wurmlingen, einem Ort zwischen Tübingen und Rottenburg, geboren². Mit weltlichem Namen hieß er Johann Jakob Freiburger. Seine Eltern waren Mathias und Elisabeth Freiburger. Über seine Jugendzeit konnten keine Nachrichten gefunden werden. Wahrscheinlich wird er seine Humaniora bei den Jesuiten in Rottenburg gemacht haben. In dieser Zeit knüpfte er vielleicht auch die ersten Kontakte mit den Karmeliten in Rottenburg. Seit 1656 war in diesem Konvent die Tourainer Reform³ eingeführt und neues Leben in das Kloster eingekehrt. Am 22. Januar 1668 trat er in das Noviziat des Ordens in Bamberg ein⁴. Bei der Einkleidung erhielt er den Ordensnamen »Lactantius ab Uberibus BMV«⁵. In der Tourainer Reform war es Brauch, den Ordenskandidaten einen neuen Ordensnamen zu geben. Das sollte ihn zeitlebens daran erinnern, daß er mit der Profieß ein »neues« Leben begonnen hat. Aus irgendwelchen Gründen – vielleicht haben die anderen Mitstudenten ihn gehänselt – wurde in den folgenden Jahren sein Klostername vom Provinzial Avertanus a S. Elia in »fr. Josephus a Virgine Maria« geändert. Sein Novizenmeister war der bewährte P. Antonius a S. Elisaeo⁶. Am 3. Februar 1669 legte er in Bamberg seine Profieß ab. Nach der Profieß folgte das einjährige »Professorium«, darauf im Konvent Straubing das philosophisch-theologische Studium. Sein Lektor war P. Gregorius a S. Laurentio⁷ und seit 1673 auch P. Leopoldus a

1 In zwei kurzen Artikeln hat P. Adalbert DECKERT O.Carm., der verdiente Historiker der Oberdeutschen Provinz, über Leben und Werk des Bamberger Karmelitenpredigers und Musikers P. Justinus a Desponsatione BMV geschrieben: Adalbert DECKERT, Spiridion a Monte Carmelo und Justinus a Desponsatione B.V.M. Zwei Musiker im Karmelhabit; in: 100. Bericht des Hist. Vereins Bamberg 1964 S. 429–438, und Adalbert DECKERT, Justinus a Desponsatione B.V.M.; in: »Alt Dinkelsbühl«, Jahrbuch des Historischen Vereins 1977/79 S. 75–89.

2 So das ORDENSARCHIV in ROM (II C.O. II 3 fol. 51^v). – In den Matrikeln der Pfarrei Wurmlingen ist die Taufe nicht eingetragen (freundliche Auskunft von Herrn Pfarrer Eugen Maier in Wurmlingen).

3 Die Tourainer Reform hatte ihren Ursprung in der französischen Karmelitenprovinz von Tourain (provincia Touronensis) und breitete sich im Laufe des 17. Jahrhunderts in den nördlichen Provinzen des Karmelitenordens aus.

4 BAMBERG StB, J. H. Msc. hist. 119: Registrum Novitiorum 1649–1678 in conventu Bambergensi fol. 29. 5 Ebd., fol. 29.

6 Vgl. DECKERT, Adalbert O.Carm. und HÖSLER, Matthäus O.Carm., Schematismus der Oberdeutschen Karmelitenprovinz von 1650 bis zur Säkularisation im Jahre 1802 unter besonderer Berücksichtigung der beiden Klöster Straubing und Abensberg; in: Jahresbericht des Historischen Vereins für Straubing und Umgebung 89 (1987) Straubing 1988 S. 204 Nr. 174.

7 BAMBERG PROV. A., PROV. G f 3: Liber Decretalis conventus Straubingani I, 171, 92, 93; – vgl. DECKERT, Adalbert O.Carm. und HÖSLER, Matthäus O.Carm., Schematismus ... in: Jahresbericht des Historischen Vereins für Straubing und Umgebung 91 (1989) Straubing 1992 S. 308 Nr. 822.

S. Spiritu⁸, beide als Ordensleute und Lektoren erfahren. Am 18.3.1673 erhielt er in Regensburg die Tonsur und die vier Niederen Weihen. Es folgten am 23. September 1673 in Regensburg die Subdiakonatsweihe und am 22. September 1674 die Diakonatsweihe. Am 5. April 1676, es war der Ostersonntag, wurde er mit dem Mitbruder Candidus a S. Maria Magdalena de Pazzi zum Priester geweiht⁹. Seine Primiz feierte er am 19. April 1676 in der Straubinger Karmelitenkirche¹⁰.

Das Provinzkapitel 1676 versetzte ihn als Prediger in seinen Heimatkonvent Rottenburg¹¹. Damit begann seine erfolgreiche Tätigkeit als Prediger, die ihn in die verschiedensten Konvente der Oberdeutschen Karmelitenprovinz¹² führte: 1679 in Würzburg¹³, 16. März 1680 bis 2. Juni 1683 in Straubing¹⁴, 1683 in Wien¹⁵, 1684 in Chiesch¹⁶, 1685 in Prag¹⁷; 1686 in Groß-Strenz¹⁸, 1688–90 in Lienz (Osttirol)¹⁹. In Lienz erhielt er zum ersten Mal ein Konventamt: von 1689 bis 1690 war er Subprior des Konvents²⁰. Aber schon 1690 wurde er vom Definitorium als Subprior nach Wien versetzt²¹. Dort blieb er bis 1697²². Während dieser Zeit veröffentlichte er seine ersten Werke²³. Es waren barocke Lebensbeschreibungen der Ordensheiligen Albertus von Sizilien und Maria Magdalena von Pazzi und als erstes Predigtwerk Fastenpredigten. Diese ersten Veröffentlichungen widmete er dem kaiserlichen Reichshofrat Frantz Friedrich von Anderln²⁴, Kaiserin Eleonore Magdalena Theresia²⁵ und dem Abt Marianus des Zisterzienserklosters Heiligenkreuz²⁶. 1697 wurde er auf drei Jahre zum Prior in Prag gewählt²⁷. In den folgenden drei Jahren 1700–03 war er Provinzialassistent und begleitete den Provinzial Petrus Thomas a Matre Carmeli und nach dessen Rücktritt (4.8.1700) den Provinzialvikar Gerardus ab Stigmatibus Christi auf ihren Visitationsreisen²⁸. 1702 am Fest

8 BAMBERG PROVA., Prov. G f 3: Liber Decretalis conventus Straubingani I,198.

9 BISCHÖFLICHES ZENTRALARCHIV REGENSBURG, Ordinationsprotokolle: 1673 Mai 18; 1673 September 23; 1674 September 22; 1676 April 5.

10 BAMBERG PROVA, Stg M/II sf 8.

11 BAMBERG PROVA, Prov G f 5: I,200.

12 Die Oberdeutsche Provinz der Karmeliten umfaßte in dieser Zeit die Konvente in Süddeutschland, Österreich, Schlesien und Ungarn.

13 Ebd., I,243.

14 BAMBERG PROVA: Stg M/II sf 9.

15 BAMBERG PROVA, Stg M/II sf 10.

16 Am 10.6.1683 schreibt er von Chiesch aus nach Rom (vgl. Rom Ordensarchiv: II Germ.Sup. 3.: Brief vom 10.6.1683). In seinem Buch »Gestirnte und gesternte Himmel« Nürnberg 1710², S.338 ist eine Predigt abgedruckt, die er in der Kreisstadt Luditz gehalten hat. Der Konvent Chiesch (tschechisch: Chise) liegt im Kr. Luditz (tschechisch: Zlutice), Reg.Bez. Eger (Böhmen).

17 BAMBERG PROVA, Prov. G f 3: I,315.

18 ROM ORDENSARCHIV, II C.O. 93 S.309 – Groß-Strenz (polnisch: Trzcynica Wielka), Kr. Wohlau, Reg.Bez. Breslau.

19 BAMBERG PROVA, Prov. G f 3: I,349.

20 Ebd., I,368.

21 Ebd., I,372.

22 Ebd., I,384,408.

23 Vgl. Werke Nr.1 bis 3.

24 Freiherr Franz Friedrich von Anderln war Reichshofrat und ein großer Wohltäter des Wiener Karmelitenklosters »auf der Laimgruben«. Während der Türkenbelagerung haben einige Karmeliten in seinem Haus in der Innenstadt gewohnt, da ihr Kloster geschleift worden war.

25 Gemahlin Kaiser Leopolds (1658–1705), Tochter des Kurfürsten Philipps von der Pfalz-Neuburg.

26 Abt Marianus [Schirmer] leitete von 1693–1705 die Zisterzienserabtei Heiligenkreuz im Wiener Wald. Vgl. P. Hermann WATZL, Das Stift Heiligenkreuz. Mödling 1957 S.31.

27 BAMBERG PROVA, G f 3: I,436 und 453.

28 Ebd., I,467,468 und 471.

des Hl. Martin, des Patrons der Pfarrkirche in Rottenburg, war er in seiner Heimat und hielt die Fest-Predigt²⁹. In der Fastenzeit desselben Jahres hatte er in Würzburg die Fastenpredigten gehalten³⁰. Im folgenden Triennium wurde er in das höchste Leitungsgremium der Provinz – das Definitorium – als 4. Definitor gewählt³¹. Später heißt es deshalb in seinen veröffentlichten Werken »dermahlen provinciae definitor«. 1703 bis 1704 war er zunächst Sonntagsprediger in Wien³². Wegen der Ungarneinfälle verließ er Wien und wurde 1704–1706 Subprior in Bamberg³³. In diesem Konvent Bamberg blieb er bis zu seinem Tod am 19. Januar 1722³⁴.

Die meisten Predigtwerke veröffentlichte er in diesen Bamberger Jahren; sein Lieblingsverleger war der Nürnberger Buchhändler Johann Christoph Lochner³⁵. Den Bamberger Fürstbischöfen von Schönborn³⁶, dem Weihbischof Johannes Werner Schnatz³⁷, den Domherren, besonders Dompropst Otto Philipp von Guttenberg³⁸, aber auch dem Abt Guilielmus des Zisterzienserklosters Ebrach³⁹, ebenso Mitgliedern der fürstbischöflichen Verwaltung wie Freiherrn Johann Lorentz von Scharpff⁴⁰, dessen Sohn Johann Heinrich von Scharpff⁴¹ und Schwiegersonn Georg Philipp Heunisch⁴², widmete er nicht nur seine Predigtwerke, von ihnen erhielt er sicherlich auch die finanzielle Unterstützung, um die Werke drucken zu können. Besonders interessant ist die Widmung an den Brixener Domkapitular Franz Johann von Rost⁴³, einem Sohn des Hohenberger Landeshauptmanns Dionysius von Rost.

29 Vgl. Gestirnte und gesternte Himmel, Nürnberg 1710², S. 563.

30 Vgl. die Anmerkung in seinem Predigt-Buch »Die Hell = leuchtende Feuer-Säul«, Nürnberg 1709⁹ S. 622.

31 BAMBERG PROVA, G f 3: I,489; auf dem Provinzkapitel 1700 in Straubing und 1703 in Wien hielt er jeweils eine deutsche Predigt in »recommendationem Ordinis« (Ebd., I,467 und 508).

32 Ebd., I,499.

33 Ebd., I,516.

34 Ebd., I,599,635,676,719 und BAMBERG PROVA, Prov. P/III q 5: Nekrolog des Konv. Straubing.

35 Johann Christoph Lochner (1654–1730) war ca. 1678–1728 als Drucker, Verleger und Buchhändler in Nürnberg tätig. Vgl. David L. PAISY, Deutsche Buchdrucker, Buchhändler und Verleger 1701–1750. Wiesbaden 1988 S. 158; Josef BENZING, Die Buchdrucker des 16. und 17. Jahrhunderts im Deutschen Sprachgebiet. Wiesbaden 1982 S. 80; Elisabeth BAUER, Geschichte der Verlagsbuchhandlung Korn und Berg in Nürnberg. Nürnberg 1990 S. 19 (Maschinenschriftl. Arbeit für das Magisterium).

36 Fürstbischof Lothar Franz (1694–1729) und seinem Koadjutor und späteren Nachfolger Friedrich Karl (seit 1710 Koadjutor, 1729–1746 Fürstbischof) war das Werk über die beiden Bamberger Diözesanpatrone Heinrich und Kunigunde gewidmet (vgl. Werke Nr. 13).

37 Schnatz war von 1705–1723 Weihbischof von Bamberg. Vgl. GATZ, Bischöfe 1990, 427.

38 Dompropst Otto Philipp von Guttenberg (1644–1723) vgl. Friedrich WACHTER, General-Personal-Schematismus der Erzdiözese Bamberg 1007–1907, Bamberg 1907, Nr. 3591.

39 Abt Guilielmus Söllner (1714–1741), vgl. J. JÄGER, Verzeichnis der Äbte und Religiösen der Zisterzienser-Abtei Ebrach 1126–1803, Bregenz 1903 [= Cistercienser Chronik 14 (1903)] S. 197.

40 Johann Lorenz von Scharpff (1655–1720) war fürstbischöflicher Lehensfürst und Principal bei der fränkischen Kreisversammlung. Er war ein großer Wohltäter des Bamberger Karmelitenkonvents. Als er am 7.9.1720 während einer Sitzung der Fränkischen Kreisversammlung in Dinkelsbühl verstarb, fand er seine Grabstätte in der dortigen Karmelitenkirche. P. Joseph a Virgine Maria widmete ihm sein Predigtwerk »Die hell-leuchtende Feuer=Säul« (siehe Werke Nr. 7).

41 Johann Heinrich von Scharpff (1681–?) sind die Trauungspredigten gewidmet (Werke Nr. 12).

42 Georg Philipp von Heunisch (ca.1675–1718) war mit der zweiten Tochter Eva Katharina von Scharpff verheiratet. Ihm ist die zweite Auflage des Werkes »Himmlischer Apollo« gewidmet (Werke Nr. 1b).

43 Franz Johann von Rost wurde am 19.11.1673 in Stockach geboren. Sein Vater war Landeshauptmann der Grafschaft Hohenberg und großer Wohltäter des Rottenburger Konvents. Er selbst studierte in Rom, empfing am 15.3.1699 in Trient die Priesterweihe. Am 1.10.1700 erhielt er persönlich Posses vom Kanonikat in Brixen, das der Kanoniker Strattmann ihm beim Hl. Stuhl resigniert hatte. Von 5.6.1705 bis 25.9.1714 war er Pfarrer und Dekan in Bruneck. Am 27.3.1728 verstarb er plötzlich in Brixen (Karl

Das Predigtwerk des P. Joseph a Virgine Maria ist sehr umfangreich. In den letzten Jahren war ich bestrebt, in den verschiedensten Bibliotheken nach seinen Veröffentlichungen zu suchen. Die Liste umfaßt erstaunlich viele Veröffentlichungen. Es folgt eine Zusammenstellung aller gedruckten Werke⁴⁴, die bisher gefunden werden konnten:

1a. Himmelscher / APOLLO, / Oder / Probirter und bewehrter / Fieber= Patron / ALBERTUS / Auß dem uhr=alten H. Marianisch= / Elianischen / Carmeliter=Orden / Dessen Tugendvoller Lebens=Handel und Wandel / und grosse Wunderwerck / auch wie heylsam / wie kräftig das Wasser / so mit seinen H. Reliquien oder Gebeiner / benediciret oder gewyhen / denen Frauen so groß Leibs zur fröhlichen Geburth / denen Fieber=behafften zur geschwind= und erwünschten Gesundheit / in diesen wenigen Blättern erwiesen wird. Von einem Priester vor=ernannten Carmeliter=Ordens auß vielen zu End gesetzten Authorn zusammen getragen / und in diese Form gesetzt. Wien: Joh. Jacob Manns sel. Wittib 1692.

Gewidmet Frantz Friedrich, Freiherr von Andlern, wirklicher Reichs-Hofrat in Wien
14,5 x 9 cm

(Bamberg StB: Bg.sanct. o 19; München StB: V.SS. 11w; Regensburg OCD-B: Ni 198)

1b. Himmlischer / APOLLO, / Oder / Probirter und bewährter Fieber= / Patron aus dem / Uralten Heilig=Marianisch= / Elianisch Carmeliter Orden / Dessen Tugend=voller Lebens= / Handel und Wandel / und grosse / Wunderwerck / auch wie heilsam / wie kräftig das Wasser / so mit seinen Heil. Reliquien / Oder Gebeinen benediciret oder gewiehen; denen / Frauen so groß Leibes zur fröhlichen Geburt denen / Fieber=Behafften aber zur geschwind und erwünschten / Gesundheit verhülflich / in diesen wenigen Blättern erwiesen wird. Und aus vielen / vornehmen und berühmten Authoren zusammen getragen / mit unterschiedlichen schönen Moralitäten ausgespickt / in diese Form gesetzt hat R. P. JOSEPH a VIRGINE MARIA, Carmeliter=Ordens Prediger. Mit Gutheissung der Oberrn. Nürnberg: J. Chr. Lochner 1708.

Gewidmet dem Bamberger Hofrat Georg Philipp Heunisch
13,5 x 7,5 cm; 264 S.

(Kremsmünster StiftsB: 8° Bs 107)

2. Wunderliche / Predig-Cantzeln, / auf welcher / durch die gantze Welt mit der Zungen ausgeschryen / und mit der Feder aufgeschriben wird / das wunderliche / Wunder=Leben / der Wunder-Heiligen Seraphinischen / Kloster-Jungfrau / Maria Magdalena von Pazzis, / gebürtig von Florentz / aus dem uralten Elianisch-Marianischen Carmeliter-Orden / Oder Unser lieben Frauen Brüder Orden: Mit unterschiedlich annehmlich= / einlauffenden Biblischen Concepten, Moralitäten, Discursen / und allerhand Sittlichn Lehr-Puncten erfüllet: / Nicht allein denen Herren Predigern, sondern auch allerhand / Stands=Personen beyderley Geschlechts zu einer ersprießlich= und nutz= / lichen Zeitvertreibung und Anzündung zu einem Gott wolgefälligen / Tugend=Leben zu besten vermeint: / so nunmehr durch den Schall und Hall des offenen Trucks / ist verkündigt worden / durch / R. P. JOSEPH a V. MARIA, Carmeliter Ordens bey St. Joseph / auf der Laimgruben Suppriorn und ordinari Predigern. Cum Approbatione & Facultate Superiorum. / Würtzburg / Gedruckt bey Hiob Hertz / in Verlegung Wolfgang Moritz Endters Anno MDCXCIII.

Gewidmet Kaiserin Eleonore Magdalena Theresia

20 x 16 cm; 471 S. + Index

(Amberg St.B: Vitae 430; Bamberg StB: Bg.sanct.q 61; Eichstätt UB: P III 621; Einsiedeln StiftsB: Dt 400; Kremsmünster StiftsB: 4° Bs 27; München StB: 4° V SS. 356; Regensburg

WOLFSGRUBER, Das Brixner Domkapitel in seiner persönlichen Zusammensetzung in der Neuzeit 1500–1803. Innsbruck 1951 [=Schlern Schriften Nr. 80] S. 198f Nr. 159.

44 Kleinbuchstaben hinter der fortlaufenden Numerierung bezeichnen die Auflagen.

OCD-B: N i 119; Regensburg StB: Hist. Eccl. 676; Straubing KarmelitenB: Carm.60/69 A 15; Wien DominikanerB: 05953; Wien Nat.Bibl.: 42 R 12)

3a. *Dismas*, / Der verkehrte und bekehrte Mörder / Oder Eigentliche / Lebens=Beschreibung / Und / Bekehrung= Geschichte / deß Mörderischen / Schächers / So auf dem Schmerzhaften Calvari=Berg zur / Rechten des gecreuzigten Heylandes an dem schmählichen / Creutz=Holtz gegangen, So wohl auß Göttlicher H. Schrift / als auch denen H. Lehr-Vätern heraußgezogen / und / in *achtzeh*n Fasten=*Discursen* einer volk=reichen und andächti / gen Versammlung nach der gewöhnlichen Miserere =Andacht allen / verstock=hartnäckig und unbußfertigen Sündern zu einem Spie / gel wahrer Lebensbesserung vorgestellt hat / R. P. F. JOSEPH a VIRGINE MARIA Carmeliter=Ordens Dermah / len in dem Closter bey St. Joseph ausser der Kayserlichen Residentz Stadt / Wienn Suprior und Ordinario Prediger. / Mit zweifachen Indice deren einer die eingemengten Historien, der / andere die Materi vorgestellt, bestens versehen. Wienn in Oesterreich / Druckts und verlegts Andreas Heyinger Universitet Buchdr. 1696.

Gewidmet Abt Marianus OCist, Hl. Kreuz
32 x 19,5 cm; 176 S.
(Melk StiftsB.: 14097; Wien StdtB: A 26389)

3b. *Dismas* Wien: Andreas Heyinger 1697.

32 x 19,5 cm;
(Eichstätt UB: SP III 638; Voralu StiftsB: 3. 396)

3c. *Dismas* Nürnberg / Jn Verlegung Johann Christoph Lochner Buchhändlers / Gedruckt bey Georg Christoph Lochner An. 1709.

Gewidmet Otto Philipp Freiherr von Guttenberg, Dompropst zu Bamberg
33 x 21,5 cm; 11 Bl. + 485 S. + 1 Bl.Reg.
(Bamberg ProvA: 4° C 5 und C 6/II; Göttweig StiftsB: IV E a 14; Hl. Kreuz StiftsB: 2 VI D e; München StB: 2° Hom. 210; Prag DominikanerB.: E II 36)

3d. *Dismas* Nürnberg / Jn Verlegung Johann Christoph Lochners A. 1712.

32 x 19 cm
(Regensburg StB: Hom 109f. Schlägl StiftsB: 156 110 intus; Straubing KB: Hom. B. 70/74 B 11 Nr. 2)

4. Der in dem Gebürge hell=erschallend=erhallende ECHO, so das Marianische Lob mit annehmlich= und anmüthigen Wiederschall und Hall allen andächtigen Brüdern und Schwestern der uralten Erzbruderschaft des heil. und wunder=würckenden gnadenreichen Scapulars / der ganazen Welt vorstellt oder LIEB= und LOBPREDIG/ so bey Einsetzung ernannten Erz=Bruderschaft in der Stadt Hohen=Elben / Hoch=Gräfflich= Mortzinischer Herrschaft / in Anwesenheit einer volckreich= auch Hoch=adelicher Versammlung an dem Hohen Fest Mariae Geburt gehalten worden von R. P. JOSEPH a VIRGINE MARIA Carmeliter=Ordens Dermahlen Prior bey St. Gall in der königlichen Alten=Stadt Prag. Mit Gutheissung der Obrigkeit. Gedruckt: zu Prag bey Peter Antoni Benneck im Jahr 1699.

18 x 12 cm 4 Bl.
(Prag StB.: 65 E 2687; Prag-Strahov: BU II 134 adl. 3 und BP III 62 adl. 9).

5. Treu=meinende / Reyss=Begleitung / durch / eine Glückwunsch=Predig / angestellt / bey gehaltener öffentlicher Procession und / Bettgang einer Hochlöblichen Bruderschaft / und / Confoederation / JESU, MARIA, JOSEPH / auß der Kirchen der PP. Carmeliter auff der Windmühl / in das Löbl. Gotteshaus zu dem Hl. Creutz bey denen Wohl- / Ehrw. PP. Minoriten hinder dem Landhauß zu Wien / vor ein fernner glücklichen Reiß-Beschleunigung /

Ihro Majest. deß Recht= und Erb=mässigen / Königs in Spanien / CAROLI III / gehalten / und / denen (Titl.) Herren Vorstehern / obgedach= / tes Josephinischen Bruderschaft / demüthig / dedicirt und offerirt / von R.P.JOSEPHO a VIRGINE MARIA, Carmeliter / Ordens / dermalen Definitore Provinciae, und Ordinari Predigern auff der Windmühl. / Wienn in Oesterreich / gedruckt bey Andreas Heyinger / Universit. Buchdruck. 1703.

4° 20 S.

(Klosterneuburg StiftsB: Pred.Bk II 633 Bd 68 adlig.1)

6a. Der / Unglückliche / Jerosolymitanische / Wanders=Mann / Und / Barmhertzige / Samaritan. / Das ist: Der unbehutsame Welt=Mensch, welcher von der / betrogenen Welt bethört, von dem heimlichnachstellenden / Sathan verkehrt: Die glückselige Jerusalems=Stadt die Unschuld / des Hertzens die Reinigkeit des Gewissens / und die Göttliche Gnad verlassend dem / Gotteslästerlichen Jericho zureisend auf dem Weeg der Gottlosigkeit von denen / höllischen Seelen=Mördern erdappt des Goldstucks der Göttlichen Gnade berau= / bet mit allerhand Sünd und Lastern übel geschlagen und verwundet; Endlichen / von dem barmhertzigen himmlischen Samaritan Christo Jesu gefunden / mit seiner Göttlichen Gnade verbunden worden / und / Mit annehmlich=unterschiedlich=auserlesenen Biblischen / Concepten mit untermengten Sententz und Sprüchen der Heiligen / Vättern, mit allerhand wolbewehrten Historien, auch höchst= nothwendigen Sitten= / Lehren ausgeführt, in achtzehnen Discurs abgetheilt, die H. Fasten=Zeit / hindurch einer Volckreichen Versammlung / vorgetragen hat R. P. F. JOSEPH a V. MARIA, Carmeliter=Ordens, / dermalen Definitor und Prediger. / Mit dreyfachen Registern, deren eines Index Concionatorius / vor alle Sonntag des Jahrs bestens versehen. / Cum licencia Superiorum. Nürnberg in Verlegung Johann Christoph Lochners Buchhändl. / im Jahr Christi 1705.

Gewidmet dem Brixener Domherr Johann Franz Freiherr von Rost, Sohn des Dionysius von Rost, gewesener Landeshauptmann der Grafschaft Hohenberg, großer Wohltäter des Konvents Rottenburg und seiner Frau Johanna⁴⁵

20 x 16 cm; 8 Bl. + 476 S.

(Bamberg ProvA.: C 1; Wien MinoritenB: 84-7-37)

6b. Der Unglückliche Jerosolymitanische Wandersmann Nürnberg: in Verlegung Johann Christoph Lochners im Jahr Christi 1706.

20 x 16 cm; 476 S.

(Altenburg StiftsB: 4/M Ee 23; Amberg StB: Theol. asc. 448a; Melk StiftsB.: 35 155; Prag-Strahov: BP II 59; Schlägl StiftsB.: 175 103)

7a. Die / Hell=leuchtende / Feuer=Säul / Welche / Die Kinder Israel bey der dunklen Nacht=Zeit / aus dem verwirrten Egypten hinaus geführet hat. / Das ist: / *Zwey und funfftzig Sonntags=Predigen / für das gantze Jahr*, durch dero Lehr=Glantz, als / eine hellflammende Feuer=Säul die blind= und ver / blendte Sünder aus dem finstern wilden Egypten, dieser falsch be / trogenen wilden Welt heraus gezogen; von dieser erleuchtet, die grundlose / Gottes Barmhertzigkeit; der nichtigen und flüchtigen Welt Betrug und Eitelkeit und des / Teuffels boshafte Arglistigkeit klar erkennen werden. Welche mit dem Feuer der / Göttlich=Heiligen Schrift / auch mit untermengten allerhand schönen Sentenz und / Sprüchen der Heil. Lehr=Vätter / mit wohlbewährten Historien / und höchst / nothwendigen Moralität= und Sitten=Lehren / angezündet hat / R. P. JOSEPH a VIRGINE MARIA, / Carmeliter = Ordens, dermalen Provinciae / Definitor und Prediger. / Mit zweyfachem Register, deren eines die merckwürdigen Sachen, das an / dere aber die eingemengte Historien vorstellt,

45 Dazu oben Anm. 43.

bestens versehen. Cum licentia Superiorum. Nürnberg / Jn Verlegung Johann Christoph Lochners Buchhändlers. Im Jahre Christi 1706.

Gewidmet Johann Lorentz von Scharpff, wirklicher Reichshofrat und Fürstl. Bambergerischer Geheimer Rat, Lehen-Propst etc.

4° 8 Bl. + 806 S. Reg.

(Amberg StB: IV K 62; Admont StiftsB; Freiburg/Schweiz KapuzinerB: Nr. 167; Geras StiftsB: K i 16; Göttweig StiftsB.: IV E a 13; Lambach StiftsB.: [alt XCIV Jo]; München StB: 4° Hom. 915; Prag OP Bibl.: E VI 17; Prag-Strahov: BR III 22a; Schlägl StiftsB: 633107; Breslau UB: 900796)

7b. Die Hell=leuchtende Feuer=Säul Nürnberg: J. Chr. Lochner 1709.

20 x 16 cm; 9 Bl. + 806 S. + 12 Bl.Reg.

(Altenburg StiftsB.: 6/SH 25; Bamberg Prov.A: C 2; Melk StiftB: 14079; Prag KreuzherrenB: K XVIII k 29; Schlägl StiftsB: 632116; Seitenstetten StiftsB)

8a. Der / Gestirnte und gesternte / Himmell, / An welchem erglantzten Jesus, Die Sonn, Maria, der / Mond, die zwölf Apostel, als zwölf lebendige Himmels=Zeichen, / die andere Heilige aber die Stell der hell=funcklenden / Stern vertreten. / Das ist: / *Fünff und viertzig Lob= und Ehren=Pre / digen von Christo, Maria der unbeflecktesten Jung / frauen, und denen Heiligen*, welche das Jahr hindurch / von der wahren Catholischen Kirchen gefeyret werden. / Aus Göttlich=Heiliger Schrift / allerhand auserlesenen / Sententz und Sprüchen der heiligen Väter / und andern schönen Lehr / reichen Büchern zusammen getragen mit grossem Vorrath annehmlicher / Concepten, Historien und anständigen Gleichnissen / ausgearbeitet. / Denen Herren Predigern, Pfarrherren und Seelsorgern / zu einer beliebigen Beyhülff heraus gegeben und mit dreyfa / chen Register, deren eines den Inhalt aller Predigen, das andere / aber die Materi und das dritte die eingemengten Historien / darstellt, bestens versehen hat. / R.P.JOSEPH A VIRGINE MARIA / Carmeliter=Ordens, dormalen ordinari Prediger in / der Hochfürstl. Residentz=Stadt Bamberg. / Mit Guttheissung der Oberen. Nürnberg / Jn Verlegung Johann Christoph Lochners Buchhändlers / Im Jahr Christi 1707.

Gewidmet dem Bamberger Weihbischof Johann Werner Schnatz

4° 20 Bl. + 726 S. + Reg.

(Freiburg/Schweiz KapuzinerB: Nr. 168; Prag OP Bibl.: E VI 17; Prag-Brevnov: VI D 2; Prag-Strahov: BR III 22 (b); Schlierbach StiftsB: 11-V-38; Zwettl StiftsB: C/b 20176)

8b. Der Gestirnte und gesternte Himmel Nürnberg: Jn Verlegung Johann Christoph Lochners Buchhändlers 1710.

20 x 16 cm; 20 Bl.+ 726 S. + Reg.

(Admont StiftsB: III 218; Altenburg StiftsB: 6/S H 25; Bamberg Prov.A.: C 118; Melk StiftsB: 14080; Prag Kreuzherren Bibl.: K XVIII 29; Wien MinoritenB: 54/5/3)

8c. Der gestirnte und gesternte Himmel ... Nürnberg: Jn Verlegung Johann Christoph Lochners Buchhändlers 1711.

20 x 16 cm; 20 Bl. + 726 S. + Reg.

(Rottenburg Bibl.des Priesterseminars: E 340 Fol.)

9a. Der / Durch die Gegenwart Gottes / Geheiligte und Lehr=reiche / *Berg Sinai*, / welchen als einen guten Berg zu besteigen / um allda die zehen Gebott / Gottes recht zu erlernen alle und jede Christliche Seelen / angefrischet werden: / Oder / *Zwey und funffzig / Predigen für alle Sonntag / des Jahrs* hindurch; / In welchen / wie sich in allerhand Tugend=wercken / zu üben von den Sünd und Lastern abzustehen, durch die / eingemengte sittliche Lehr nach Möglichkeit erwiesen und der Schnur=gerade / Weeg ohne sondere Mühe auf den geheiligten

himmlischen Berg Sinai / zu gelangen gezeigt wird etc. / Denen angehängt ist / *Dismas*, / Der / Verkehrte und bekehrte Schächer / wunderlicher Lebens=Handel und Wandel vor etwelchen Jahren die Heil. / *Fasten hindurch in Achtzeben Predigen* vorgestellt worden. / Alles / aus Göttlicher H. Schriftt allerhand auserlesenen Sententz / und Sprüchen der Heil. Vätter und anderen schönen Lehr=reichen Büchern / zusammen getragen mit grossem Vorrath annehmlicher Concepten, Historien, / und anständigen Gleichnussen ausgearbeitet; / denen Herren Predigern, Pfarrherren und Seelsorgern zu einer / beliebiger Beyhülff heraus gegeben und mit zweyfachem / Register bestens versehen hat R. P. JOSEPH a VIRGINE MARIA, Carmeliter Ordens, dermahlen / Ordinari= Prediger in der Hoch=Fürstlichen Residentz=Stadt Bamberg. Mit / Gutheissung der Oberen. / Nürnberg / Jn Verlegung Johann Christoff Lochners Buchhändlers / Gedruckt bey Georg Christoff Lochners Anno 1709.

Gewidmet Otto Philipp von Guttenberg, Dompropst zu Bamberg

32 x 19 cm; 11 Bl. + 485 S. + Reg.

(Altenburg StiftsB: 7/M B 5; Prag OFM Bibl.: I f 2; Prag OP Bibl.: E II 36; Prag-Strahov: BE III 40 und BU I 60; Seitenstetten StiftsB)

9b. Der Durch die Gegenwart Gottes Geheiligte und Lehr=reiche Berg Sinai *Dismas*. Nürnberg: J. Chr. Lochner 1710.

32 x 19 cm; 11 Bl. + 485 S. + 2 S.

(Bamberg Prov.A: 4° C 6; Neresheim AbteiB: H 513; Prag-Brevnov: VI A 7; Prag-Strahov: BR I 39 und BQ I 7; Wien MinoritenB: 79-5-13; Zwettl StiftsB: XIII/e- 1604)

9c. Der Durch die Gegenwart Gottes Geheiligte und Lehr= reiche Berg Sinai. *Dismas*. Nürnberg: J. Chr. Lochner 1712.

32 x 19 cm. 10 Bl. + 485 S. + 1 Bl.Reg.

(Breslau UB: 585362; St. Florian StiftsB: VII 7584; Neresheim AbteiB: H 610; Prag StB.: 34 B 282; Regensburg StB: Hom.109 fol; Schlägl StiftsB.: 156 110; Straubing KarmelitenB: Hom.B 70/74 B 11; Voralp StiftsB: 3149; Zwettl StiftsB: XIII/h-1651)

10a. Der / Eröffnete himmlische / Wollust=Garten, / Jn welchem / Mit größtem Hertzens=Lust und Seelen=Trost / zu ersehen die annehmlichste und liebreichste Blümlein / so vieler Auserwählten Heiligen Gottes / Oder / *Festivale / und Neue / Feyertags-Predigen* / nicht allein deren Heiligen so das gantze Jahr hindurch von der / Römisch= Catholisch= Apostolischen Kirchen feyrllich gehalten werden, / sondern auch verschiedenen heiligen Ordens=Patriarchen, als Benedicti / Augustini, Bernhardi, Dominici Francisci etc. / Item des Heil. Evangelisten Marci, Sebastiani, Kiliani, Valentini, Henrici / Kunegundis, Ottonis, Thomä von Aquin, Annä, Antonii von / Padua, Porticunculä und Scapulier / welchen / mit Beyhülff Göttliche= Heiliger Schriftt, allerhand auserlesenen Sententz / und Sprüchen der Heil. Väter, auch vielen schönen und Lesens=würdigen / Büchern, mit grossen Vorrath annehmlicher Concepten, Historien / und anständigen Gleichnussen / denen Herren Predigern, Pfarr=Herren / und Seelsorgern wohlmeinend / eröffnet hat / R. P. JOSEPH a VIRGINE MARIA, Carmeliter= / Ordens, des Oberen Teutschlandes dermahlen Provinciae / Definitor und Prediger. Mit Gutheissung der Oberen. Nürnberg Jn Verlegung Johann Christoff Lochners Buchhändlers. Anno 1711.

Gewidmet dem Bamberger Domkapitel

32 x 19 cm.; 9 Bl. + 642 S. + 4 Bl.Reg.

(Bamberg Prov.A: 4° C 53; Hl. Kreuz StiftsB.: 2° II A d; München StB: 2° Hom.213; Prag StB: 34 B 70; Prag OFM Bibl.: I g 20 ; Prag OP Bibl.: E II 37; Prag-Strahov: BQ I 43;

Regensburg StB: Hom. 109f.; Rottenburg Bibl. des Priesterseminars: Ei 340 fol.; Schlägl StiftsB: 156 110; Schlierbach StiftsB: 11-III-9; Straubing KarmelitenB: Hom B 70/74 B 10; Vorauf StiftsB: I/227; Wien MinoritenB: 79-5-17)

10b. Der eröffnete himmlische Wollust=Garten Nürnberg: Jn Verlegung Johann Christoff Lochners Buchhändlers 1712.

32 x 19 cm.; 642 S. + Reg.

(St. Florian StiftsB: VII/6892; Prag-Strahov: BQ I 46; Regensburg OCD-B: N m 41; Zwettl StiftsB: XIII/h-I/1668)

11a. Alphabetum / Marianum. / Marianisches / Alphabet. / Oder: / *Marianische Lob= und Ehren=Pre / digen* / nicht allein auf alle vornehme Fest=Täg / der grossen Himmels=Kayserin, welche von der wahren / Römisch= Catholischen Kirchen gefeyret, sondern auch was von die / ser gecrönten Königin Himmels und der Erden kan zum Lob gesprochen / und gepredigt werden, nach dem Alphabet eingerichtet, / welche / mit Beyhülff Göttlich= Heil. Schrift, Auß / erlesenen Sententzen und Sprüchen der Heiligen Vätter / auch vielen schönen und lesens=würdigen Büchern, mit grossen Vor / rath annehmlicher Concepten, allerhand beweglichen Historien / auch anständigen Gleichnussen / Nicht allein denen Herren Predigern und Pfarr=Herren / zu einer Mithülff, sondern absonderlich auch denen Herren Vorstehern / der Marianischen Bruderschafftten zum Besten heraus gegeben etc. / Denen angehängt ist / *Additamentum* / oder / Zusatz unterschiedlicher, wohl= ausgearbeiteter Predigen von / denen Heil. Marianischen Ertz=Bruderschafftten, des Heil. Rosen= / Krantzes und des Heil. Scapulars, welche von verschiedenen hochgelehrten und / hochberühmten Predigern auf vornehmen Cantzeln abgehandelt, und hernach dem Druck / seynd anvertrauet worden, dero Namen nach jeder Predig beygesetzt ist. / Welches mit grossem Fleiß ausgearbeitet hat / R. P. JOSEPH a VIRGINE MARIA Carmeliter= Or / dens des Obern Teutschlands Prediger. / Der achte Theil der außgegangenen Predigen. / Mit Gutheissung der Oberen, und aller gnädigstem Kayserlichen Privilegio. Franckfurt und Nürnberg / Jn Verlegung Johann Christoph Lochners Buchhändlers, A. 1715.

Gewidmet Abt Guilielmus OCist. vom Kloster Ebrach

33 x 20 cm.; 4 Bl.Reg. + 416 S.

(Bamberg Prov.A: 4° C 7; Kremsmünster StiftsB: 2° Bm 129; Neresheim AbteiB: H 611; Prag OFM Bibl.: I h 19; Prag-Strahov: FG III 18; Regensburg StB: Hom. 109 f; Schlägl StiftsB: 453104; Straubing KarmelitenB: Hom. B.70/74 B 14)

11b. Alphabetum Marianum ... Franckfurt und Nürnberg: J. Chr. Lochner 1716.

32 x 19 cm

(Altenburg StiftsB.: 5/S A 18; Eichstätt UB: SB VII 2920; Rom Bibl. Coll.S. Alberto: Carmel IV 216)

12a. Lust= und Unlustige, / Frölich= und Traurige / Begebenheiten / So sich in dem heiligen Ehestand ereignen / *Durch dreyssig / Geistreiche und wohlaufgearbeitete / Copulations= / Discurs*, / Welche denen neuen Braut=Leuthen können / vorgestellt werden. / Und / mit Beyhülff Göttlich=heiliger Schrift, aller= / hand schönen auserlesenen Sententz und Sprüchen der heil= / gen Vätter, wie auch mit grossem Vorath annehmlicher / Concepten, Historien, und anständigen / Gleichnussen / Denen Wohl=Ehrwürdigen Pfarr=herren und Seelsor= / gern zu lieb zusammen getragen und heraus / gegeben hat R. P. JOSEPH a VIRGINE MARIA Carmeli= / ter=Ordens der Oberen Teutschen Provinz Ex= / Definitor und Concionator emeritus. / Mit Gutheissung der Oberen, Und allergnädigsten Kayserlichen Privilegio. / Nürnberg, Jn Verlegung Johann Christoph Lochners Buchhändlers 1717.

Gewidmet Johann Heinrich von Scharpff, kurfürstl. Revisions Rat

- 200 x 160 mm 20 Bl., 352 S. + Reg.
(Amberg StB: Theol. hom. 530; Prag-Brevnov VI D 1 ; Prag StB.: 34 C 195; Prag-Strahov: BR VI 35)
- 12b. Lust= und Unlustige. Nürnberg: J. Chr. Lochner 1718.
20 x 14,5 cm; 352 S. + Reg.
(Breslau UB: 900 795; Kremsmünster StiftsB: 4° Bm 269; Schlierbach StiftsB: 11-VI-59; Wien OCD-B: Carmelitana KS 86; Zwetl StiftsB.: 10118)
13. Zwey / Hoch=Springende Heyl=Brillen / Jn dem Hohen Stiff Bamberg mit Gnaden quellend. / Oder / Lesens=würdige *Lebens=Beschreibungen / Des Heiligen Kayzers / Henrici / Und der heiligen Kayserin / Cunegundis* / als Glorwürdigen Stiffthen des hohen / Stifts Bamberg, / welche aus vielen bewährten Alt= und Neuen Catholischen und / Historischen Scribenten mit grosser Mühe und Fleiß wiederum hervor / gesucht, auch mit unterschiedlich= Annehmlich= einlauffenden Biblischen Concepten / Moralitäten, Discursen und allerhand sittlichen Lehr=Puncten eröffnet / und nicht allein denen Herren Predigern zu einer Beyhülff, sondern auch / allerhand Stands=Personen beederley Geschlechts zu einer ersprießlich und nutzlicher / Zeitvertreibung und Anzündung eines Gott wohlgefälligen Tugend=Lebens und Nachfolg / vorgestellt hat und mit schönen Kupffern ausgezieret hat R. P. JOSEPH a VIRGINE MARIA Carmeliter= / Ordens in der Oberen Teutschen Provintz / Ex-Definitor und Prediger. Mit Benehmhaltung der Oberen. Gedruckt zu Bamberg bey Johann Gerard Kurtz, Hof= und Academischen Buchdrucker. A. 1716 / Jn Verlegung Joh. Christoph Lochners, Nürnberg, Buchändlers.
Gewidmet den Bamberger Fürstbischof von Schönborn und dem Domkapitel (alle Namen) 4° 14 Bl. + 399 S. + Reg.
(Bamberg KapitelsB: Bbg. 655; Bamberg StB: R B Bg. q 2 und 3; Kremsmünster StiftsB: 4° Cd 59; München StB: 4° V. SS. 281 f.; Regensburg StB: Hist. Eccl. 662)
14. [Deutsches Gebetbuch] (NB.: Titelblatt fehlt).
Gewidmet Anna Maria Karg von Bebenburg, geb. Rehm († 19.3.1733), Gattin des Kurmainzischen- und Bambergerischen Geheimen Rats, und auch fürstbischöflichen Kanzlers Hieronymus Karl Karg (1651–1723) in Bamberg
(Bamberg StB: R B Th.lit.o 36i)
- Nicht gefunden werden konnten:
1. Concio funebris in exequiis Ill.mi D.Julii de Colowrath
 2. Calend. historiae theolog. 4°
 3. Dominicale et festiva et Qadragesimale super totius anni tempore. 3 Bd. Fol. Viennae 1732 (Heinsius, Bucherverzeichnisse 2. Bd. (Leipzig 1812) Sp. 513)
 4. Novum Festiva, Nürnberg 1755.

ABKÜRZUNGEN

B	= Bibliothek	StB	= Staatsbibliothek
O.Carm.	= Karmelit	StdB	= Stadtbibliothek
OCD	= Unbeschuhte Karmeliten	StiftsB	= Stiftsbibliothek
OP	= Dominikaner		